

Zeichenerklärung zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

Bestandsangaben <small>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen dem in der Anlage 1 des Zeichenerklärungs-Verfahrens (BauNVO) festgelegten Zeichenerklärungs-Verfahren.</small> Vorhandene Gebäude Freistehende Mauer Flurgrenze Gemarkungsgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücknummer Nutzungsgrenze Topographische Umrisse	Art der baulichen Nutzung WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet WB Beschränktes Wohngebiet MC Dorfgebiet M Mischgebiet MK Kongeräum GE Gewerbegebiet GE-E Eingeschränktes Gewerbegebiet GI Industriegebiet	Maß der baulichen Nutzung z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B. I Zahl der Vollgeschosse zwingend z.B. GRZ 0,4 Grundflächenzahl z.B. GFZ 0,8 Geschossflächenzahl z.B. BMZ 3,0 Baumassenzahl	Bauweise, Baulinien, Baugrenzen O Offene Bauweise E Nur Einzelhäuser zulässig D Nur Doppelhäuser zulässig ED Einzel- u. Doppelhäuser zulässig G Geschlossene Bauweise - - - - - Baugrenze - - - - - Baulinie
Verkehrsräume Straßenverkehrsflächen Verkehrsflächen nach geltender Verkehrsflächenbestimmungs-Zweckbestimmung Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Öffentliche Parkfläche Fußgängerbereich Verkehrsbeeinträchtigungsbereich	Flächen für Versorgungsanlagen Elektrizität Gas Versorgungs- und Abwasserleitungen: - - - - - oberirdisch - - - - - unterirdisch - - - - - mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht zu belastender Fläche	Grünflächen, Pflanzbindungen Grünflächen (offen bzw. Zusatz "grün") Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Sträucher zu pflanzen Sträucher zu erhalten Umgrünung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Erhaltung von Natur und Landschaft STRAßENGRÜNGLÄNDER (Einzelbäume u. angeordnete Tüpfel) Umgrünung von Flächen bei Regenerationsmaßnahmen	Sonstige Planzeichen Grenze des räumlichen Geltungsbereichs Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewässerspezifische Grenzsetzung (unverändert) Sonstige: Lagerung, Abfall, Bereich u. Einbeziehung Max. 0,8 m Höhe zulässig nicht überbaubare Grundstücksfläche

TEXTFESTSETZUNGEN

LAF 1 Extensivierung der Grünlandnutzung (Mäh alle 2-3 Jahre) Entsiegelung von Straßen- und Wegflächen (Grünlandersatz)

LAF 2 Vorbehaltfläche für Geländeaufmähdung für anfallendes Oberflächenwasser (siehe auch Hinweis)

LAF 3 Gemäß FUL-2 Mäh des Grünlandes nicht vor dem 1.7. von innen nach außen. Mähgut darf fruchtlos am darauffolgenden Tag entfernt werden. Keine Düngung.

LAF 4 Anlage eines Wiesenschnitts zur Biotopvernetzung (Korridorbreite 5 m) (extensive Pflege, Mäh nach Erfordernis)

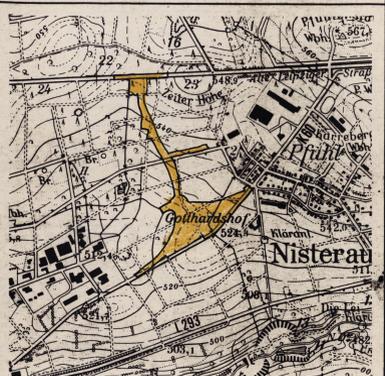
LAF 5 Flächen, die der natürlichen Sukzession zu überlassen sind

LAF 6 Abgestufte Laubholzplantagen (Waldrandgestaltung)

LAF 7 Umwandlung der Feuchtwiesen in Dauergrünland, Bewirtschaftung gemäß dem Förderprogramm „Umweltbewusstes Landwirtschaft FUL“ (wie bei LAF 4)

Stadt: Bad Marienberg
Gemarkung: Bad Marienberg
Maßstab: 1 : 1000

Bebauungsplan ORTSUMGEBUNG BAD-MARIENBERG K 60 1. ÄN DERUNG



Planungsunterlage ist die katastralische Flurkarte.
Zur Verfertigung freigegeben.
Umschlagzeit

Für die städtebauliche Planung
Kreisverwaltung des Westerwaldkreises
Kreisplanungsstelle -
Peter Altmeppen
54410 Montabaur

Westertung, den 23.03.1998

Kapitän
[Signature]

Gezeichnet	Geprüft	Montabaur, den
[Signature]	[Signature]	23.11.2001
Gekollt	Montabaur, den	